

**Stabilisierungspolitik,
Vorlesung an der Berufsakademie Stuttgart**

7. Vorlesung am 04.02.2008

geplante Feingliederung:

7 Stabilisierungspolitik im Zeitalter der Europäischen Währungsunion und des Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspaktes

- 7.1 Der Vertrag von Maastricht
- 7.2 Der Europäische Stabilitäts- und Wachstumspakt
 - 7.2.1 Regelungen und Verfahren
 - 7.2.2 Das Defizitverfahren gegen Deutschland
 - 7.2.3 Die Reform des Stabilitäts- und Wachstumspaktes

8 Fazit: Ist Stabilitätspolitik noch möglich?

Was Sie zum Verständnis dieser Vorlesung bereits kennen sollten:

Hilfreich für das Verständnis dieser Vorlesung ist, wenn Sie regelmäßig den Wirtschaftsteil der Zeitung lesen.

Fragen, die Sie nach der Vorlesung (bzw. der Nachbereitung der Vorlesung) beantworten können sollten:

1. Was sind die vier „Maastricht-Kriterien“?
2. Kann eine Defizitquote von 3% auch bei dauerhaft niedrigen Wachstumsraten den Schuldenstand eines Landes stabilisieren?
3. Warum war neben den Maastricht-Kriterien auch der Stabilitäts- und Wachstumspakt notwendig, um für dauerhafte fiskalische Stabilität in der Währungsunion zu sorgen?
4. Welche Geldstrafen droh(t)en Defizitsündern im Rahmen des Stabilitäts- und Wachstumspaktes?

Kommentierte Literaturhinweise zum Stoff der Vorlesung

Kapitel 7 hat bisher noch keinen Eingang in die Standardlehrbücher zur Stabilisierungspolitik gefunden.